

Der Bassbariton **Hanno Müller-Brachmann** wurde als Lied-, Konzert- und Opernsänger durch seine Zusammenarbeit mit vielen der bedeutendsten Musikerpersönlichkeiten unserer Zeit geprägt, darunter Kirill Petrenko, Sir Simon Rattle, Franz Welser-Möst, Daniel Barenboim, Herbert Blomstedt, Iván Fischer, Andris Nelsons, Christoph von Dohnanyi, Zubin Mehta, Riccardo Chailly, Adam Fischer, Daniel Harding, Charles Dutoit, Andrés Orozco-Estrada, Christian Thielemann, Claudio Abbado, Nikolaus Harnoncourt, Kurt Masur, Lorin Maazel, Pierre Boulez, Michael Gielen, Bernard Haitink, Sir Neville Marriner, Sir András Schiff oder Sir Charles Mackerras.

Heute kann der Bassbariton auf unvergessliche Momente mit den führenden Orchestern in Berlin, Wien, New York, Boston, Chicago, London, San Francisco, Madrid, Shanghai, Tel Aviv, München, Lissabon, Cleveland, Paris, Zürich, Rom, Los Angeles, Mailand, Dresden u.v.a. zurückblicken.

Er war mehrfach Gast internationaler Festspiele in Salzburg, Florenz, Aix, München, Berlin, Peking oder Edinburgh, bei der Schubertiade in Schwarzenberg und den BBC Proms.

Preisgekrönte CD- und DVD-Produktionen sowie Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen dokumentieren seine Arbeit.

Zuletzt wurde 2018 eine CD mit Werken von Rudi Stephan mit dem „Opus Klassik“ ausgezeichnet, die bei Sony erschienen ist.

Vor seiner Berufung als Professor für Gesang an der HfM Karlsruhe war er 13 Jahre Ensemblemitglied der Berliner Staatsoper „Unter den Linden“ unter der Leitung von Daniel Barenboim. Dort hörte man ihn in den großen Mozartpartien seines Faches, aber auch als Wotan (Rheingold), Amfortas (Parsifal) oder Orest (Elektra) oder in Uraufführungen von Elliott Carter und Pascal Dusapin. Als Guest war er an den Staatsopern in Wien, München und Hamburg, am Teatro Real in Madrid, an der Mailänder Scala oder in San Francisco zu erleben. In diesem Jahr gab er den „Fafner“ (Siegfried) in Prag, Dresden, Köln, Paris und beim Lucerne Festival unter Kent Nagano.

Er ist Juror internationaler Wettbewerbe und setzt sich leidenschaftlich für die Verbesserung der musikalischen Bildung ein, u.a. als Ehrenvorsitzender des Knaben- und Mädchenchores „Cantus Juvenum Karlsruhe“, in dem aktuell ca. 200 Kinder ausgebildet werden.

Im Ehrenamt gibt er als Vorsitzender des Angehörigen- und Betreuerbeirates der Hephata Diakonie Schwalmstadt kognitiv beeinträchtigten Menschen, die nicht selbst für sich sprechen können, eine Stimme.